



S t R H
Wien

STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH II - 41/17

Maßnahmenbekanntgabe zu

Verein Jugend am Werk - Berufsausbildung für
Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen,

Prüfung der Gebarung

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht des Vereines Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive
ISO	Internationale Organisation für Normung
Nr.....	Nummer
Verein Jugend am Werk	Verein Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog Teilbereiche der Gebarung des Vereines Jugend am Werk einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 11. Jänner 2019 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 18. Jänner 2019, Ausschusszahl 13/19 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog im Verein Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen Teile der Gebarung einer Einschau. Seit der Umsetzung von strukturellen Maßnahmen im Jahr 2012 erbrachte der Verein für verbundene Unternehmen Verwaltungs- und Koordinierungstätigkeiten; ebenso betrieb er die Fort- und Weiterbildungseinrichtung "Erika Stubenvoll-Akademie".

Im Rahmen der Prüfung wurden neben der Aufbau- und Ablauforganisation insbesondere die Weiterverrechnungsmodalitäten des Vereines Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen an die verbundenen Unternehmen näher betrachtet.

Dabei zeigte sich, dass sich die Aufbau- und Ablauforganisation des Vereines Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen auch nach der Ausgliederung dieser Unternehmen im Jahr 2012 an der Gesamtorganisation orientierte, sodass eine Evaluierung der Managementinstrumente samt dem dazugehörigen Regelwerk empfohlen wurde. Bei der Weiterverrechnung von Kosten an die verbundenen Unternehmen wurde eine taxative Aufzählung der jeweils zu erbringenden Leistungen sowie der Abschluss gesonderter Verträge angeregt.

Nicht zuletzt sollte für die "Erika Stubenvoll-Akademie" ein neues Aus- und Weiterbildungskonzept erarbeitet werden und aus Gründen der Transparenz diese Bildungseinrichtung in der Kostenrechnung des Vereines gesondert abgebildet werden.

Bericht des Vereines Jugend am Werk - Berufsausbildung für Jugendliche, Begleitung behinderter Menschen zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 4 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	50,0
In Umsetzung	2	50,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Um auch außenstehenden Dritten einen strukturierten Überblick über die Aufbau- und Ablauforganisation zu ermöglichen, sollte der Verein Jugend am Werk die auf die Gesamtorganisation ausgerichteten Managementinstrumente samt dem dazugehörigen Regelwerk evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Von der Geschäftsführung wurde die Stabsstelle Integriertes Management beauftragt, die auf die Gesamtorganisation ausgerichteten Managementinstrumente sowie das dazugehörige Regelwerk zu evaluieren und bei Bedarf zu überarbeiten. Dadurch soll die Aufbau- und Ablauforganisation sowohl für Mitarbeitende als auch außenstehende Dritte nachvollziehbar gewährleistet werden. Eine transparente Trennung der Verantwortlichkeiten zwischen der Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH, der Berufsbildung für Jugendliche GmbH und dem Verein Jugend am Werk ist hier das übergeordnete Ziel.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Im Jahr 2018 wurde ein Prozess gestartet, der eine trennschärfere Abbildung des Regelwerkes entsprechend der Struktur vom Verein Jugend am Werk zum Ziel hat. An einer Verbesserung der Aufbereitung der Inhalte im Intranet (inkl. Integriertes Management-Handbuch) wird laufend gearbeitet. Die Struktur des Intranets soll künftig stärker

prozessorientiert sein, d.h. statt der derzeitigen Gliederung in recht kleine Themengebiete werden breitere Pakete geschnürt, welche die Abläufe für die Mitarbeitenden umfassend und an einer Stelle abbilden sollen. Im Zuge dessen soll die Trennung in Organisationshandbuch und Integriertes Management-Handbuch aufgelöst werden. Das Risikomanagement wurde wie geplant im Jahr 2018 im Verein implementiert, sowohl entsprechend der Vorgaben der Qualitätsnorm ISO 9001:2015, als auch jenen der Datenschutz-Grundverordnung. Um eine regelmäßige Risikoüberwachung zu gewährleisten, sind weiterhin jährliche Risikomanagement-Workshops vorgesehen.

Empfehlung Nr. 2

Der Verein Jugend am Werk sollte mit den Tochtergesellschaften gesonderte Vereinbarungen über die jeweils zu erbringenden Verwaltungs- und Koordinierungstätigkeiten und deren Weiterverrechnung abschließen, wobei auch die zu erbringenden Leistungen taxativ abzubilden wären.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wird von der Geschäftsführung aufgenommen und befindet sich bereits in Umsetzung.

Ziel ist es, einen klar definierten Dienstleistungsvertrag, der die zu erbringenden Leistungen des Vereines Jugend am Werk an die beiden GmbHs taxativ abbildet und auch den dadurch anfallenden Kostenaufwand berücksichtigt, zu erstellen und von den beiden Tochtergesellschaften vertragsgemäß unterfertigen zu lassen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Dienstleistungsverträge zwischen dem Verein Jugend am Werk und den beiden Tochtergesellschaften wurden entsprechend den Empfehlungen für das Geschäftsjahr 2019 erstellt. Eine jährliche Überprüfung und gegebenenfalls Evaluierung der Leistungen ist vorgesehen.

Empfehlung Nr. 3

Aus Gründen der Kostentransparenz wäre die Stabsstelle "Erika Stubenvoll-Akademie" in der Kostenrechnung gesondert abzubilden, womit einerseits die Basis für eine fundierte Weiterverrechnung an die Tochtergesellschaften vorläge und andererseits eine Wirtschaftlichkeitskontrolle ermöglicht würde.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Um der Empfehlung Folge leisten zu können, werden die Kosten für die Stabsstelle "Erika Stubenvoll-Akademie" durch die Abteilung Controlling EDV-gestützt ausgewertet. Als Basis einer besseren Nachvollziehbarkeit für die Weiterverrechnung von Ausbildungskosten an die Tochtergesellschaften sowie zur systematischen Wirtschaftlichkeitskontrolle wird die Leitung der "Erika Stubenvoll-Akademie" mit der Leitung der Abteilung Controlling ein Auswertungs- und Kennzahlensystem erarbeiten und entsprechend verschriftlichen. Der quantitative und qualitative Bericht über die Weiterbildungsaktivitäten wird einmal jährlich den Auftrag gebenden GmbHs zur Verfügung gestellt. Damit ist eine inhaltliche Transparenz gewährleistet und bietet einen nachvollziehbaren Überblick über die erbrachten Leistungen für die beiden Tochtergesellschaften.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das Kennzahlensystem für die "Erika Stubenvoll-Akademie" wurde erarbeitet und ein qualitativer Bericht für das Geschäftsjahr 2018 über die Weiterbildungsaktivitäten wird derzeit erstmals erstellt und wird ab dem zweiten Quartal für die beiden Tochtergesellschaften zur Verfügung stehen.

Empfehlung Nr. 4

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wäre für die "Erika Stubenvoll-Akademie" ein internes Aus- und Weiterbildungskonzept zu erstellen. Dabei sollte die Zielsetzung der Minimierung von externen Fortbildungskosten, die optimale Nutzung der vorhandenen Raumressourcen sowie die Forcierung der Teilnahme von Mitarbeitenden anderer Träger im Sozialhilfewesen angestrebt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Ein entsprechendes Konzept für die "Erika Stubenvoll-Akademie" wurde umgehend auf Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien erstellt. In diesem Konzept wird neben dem detaillierten Ablauf bei der betrieblichen Weiterbildung auch ein verstärkter Fokus auf eine Minimierung der externen Fortbildungskosten sowie die optimale Raumauslastung und die Berücksichtigung externer Trägerorganisationen bei relevanten Seminarthemen gelegt. Das Konzept dient bereits als Basis für die Budgetierung 2019 und die damit einhergehende Planung der Weiterbildungen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Das Konzept für die "Erika Stubenvoll-Akademie" wurde bereits mit Ende Juni 2018 fertiggestellt und diente somit als Basis für den Seminarkatalog 2019, wie in der Stellungnahme angeführt. Dieser Seminarkatalog wurde auszugsweise auch anderen Wiener Sozialeinrichtungen zur Verfügung gestellt, um die Teilnahme von Mitarbeitenden anderer Träger zu forcieren. Erfreulich zu berichten ist, dass eine deutliche Steigerung der Raumauslastung bereits im zweiten Halbjahr 2018 zu verzeichnen war.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Juni 2019